

NEUE MITTELSCHULE ST. MARIENKIRCHEN

Die NMS St. Marienkirchen sieht sich selbst als lernende Organisation, als einen Ort an dem alle (LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern) entdecken, dass sie ihre Lern- und Lebenswelt selbst erschaffen. Und dass sie sie auch verändern können. Die Schüler und Schülerinnen sollen sich gesund entwickeln können, das Lehrpersonal soll sich bei seiner Arbeit wohl fühlen und das Schulklima und der Schulalltag sollen für alle gesund gestaltet werden.



Hilfe oder Neue Medien gebildet.

Durch die Schaffung von Teams wird es möglich, dass es für die vielfältigen Gesundheitsprojekte an der Schule Verantwortliche gibt und Gesundheitserziehung aktiv gelebt wird. Durch diese strukturelle Absicherung der Arbeit und die Verankerung von Gesundheitsförderung im Schulalltag wird das Schulleben nachhaltig beeinflusst und Gesundheit wird damit zu einem Querschnittsthema in der Schule. Es wurden z.B. Teams zu den Themen Ernährung, Bewegung, Umwelt, Gender, Sucht- und Gewaltprävention, Erste

An der NMS St. Marienkirchen herrscht ein sehr gutes Beziehungsgefüge aller am Bildungsprozess beteiligten Personen. Im Lehrerkollegium herrscht ein sehr großer Zusammenhalt.

Eine besondere Bereicherung stellt für die NMS St. Marienkirchen die Öffnung der Schule nach außen dar.

Die Schule arbeitet nicht nur mit Firmen, anderen Schulen und örtlichen Vereinen zusammen, sondern bemüht sich auch um einen guten Kontakt zur älteren Generation.

Beim Projekt Generationen im Klassenzimmer steht die Förderung der Beziehungen zwischen den Generationen im Vordergrund und nicht der schulische Aspekt. Die Schule möchte mit verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Computerkurse von Schülerinnen und Schülern für Senioren, gemeinsame Feierlichkeiten oder Einladungen zu verschiedenen Schulveranstaltungen Vertrauen zwischen den älteren Personen und den Schülern zu wecken.



Durch eine breite Vielfalt profitieren die Lehrkräfte von neuen Methoden, einer interaktiven Modulgestaltung, die das Interesse bei den Schülern und Schülerinnen weckt und sie zur Mitarbeit motiviert. Man merkt die positiven Effekten auf das Klassenklima und die Stärkung der Schüler - Lehrer - Beziehung.

Weiterentwicklung

Die Neue Mittelschule St. Marienkirchen hat es sich zum Ziel gemacht, den Schülerinnen und Schülern mehr Raum für Freizeitaktivitäten und für eine sinnvolle Pausenbeschäftigung zu geben.

Die neu angeschafften Geräte kommen sowohl bei den großen als auch den kleinen Kindern enorm gut an. Auch die Lehrkräfte sind begeistert.

Die Jugendlichen können ihre spielerischen und sportlichen Fähigkeiten im kleineren Rahmen trainieren oder gleich regelrechte Turniere veranstalten.

Den Lehrerinnen und Lehrern fällt auf, dass es in den Pausen und Mittagspausen viel ruhiger ist, obwohl bei den „Wettkämpfen“ die Emotionen oft hoch gehen. Kinder wollen aktiv sein und sie brauchen im Schulgebäude Möglichkeiten aktiv sein zu können.



Die NMS St. Marienkirchen bietet sehr innovative Maßnahmen im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung. Die Lehrkräfte bilden sich auch regelmäßig durch zahlreiche Fortbildungen weiter. Um die Nachhaltigkeit der Maßnahmen sicherzustellen, gibt es für neue Lehrer/innen auch eigene Checklisten sowie einen „Junglehrerbeauftragten“. Es wurde außerdem eine Elternhaltestelle eingeführt, um die Kinder zu mehr Bewegung zu animieren.

